



Klausurtagung der CSU Schwaben 24. und 25. Januar 2020

Starke Schiene für Schwaben

Starke Schiene für Schwaben

Mit der Beschlussfassung des Bundeshaushalt 2020 und zum Finanzplan bis 2023 am 26.11.2019 durch den Deutschen Bundestag setzt die Koalition ein deutliches Signal für eine moderne und klimaschonende Mobilität.

- Mit der zusätzlichen Erhöhung und Dynamisierung der **Regionalisierungsmittel (RegG)** unterstützen wir die Länder beim Ausbau eines attraktiven Schienenpersonennahverkehrs-Angebots, steigern die Mobilität zwischen unseren Städten und ländlichen Räumen und leisten damit einen nachhaltigen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Insgesamt erhöhen sich die Regionalisierungsmittel über die Jahre 2020 bis 2031 addiert um über 5,2 Milliarden Euro. Für **Bayern** stellt der Bund **über die Jahre 2020 bis 2031 insgesamt ca. 822 Mio. Euro** zur Verfügung.
- Mit der Beschlussfassung zur neuen **Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV III)** steht für die nächsten 10 Jahre die Rekordsumme von 86 Mrd. Euro für ein leistungsfähiges und hochwertiges Schienennetz zur Verfügung.
- Der Mittelzuwachs im **Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-Bundesprogramm (GFVG-Bundesprogramm)** zur Förderung von Bau und Ausbau des Schienen-ÖPNV von derzeit 332,5 Mio. Euro ist auf 665 Mio. Euro in 2020 und ab 2021 auf 1 Mrd. Euro gestiegen. Damit bereits in den nächsten Jahren zusätzliche Ausbaumaßnahmen konkret geplant werden können, beabsichtigt die Bundesregierung, die Mittel ab 2025 auf 2 Mrd. Euro jährlich zu erhöhen.
- Zudem wird das System Schiene mit der **Eigenkapitalerhöhung der DB AG** in den Jahren 2020 bis 2030 um jeweils 1 Mrd. Euro nachhaltig gestärkt. Für den Gesamtzeitraum bis 2030 bedeutet dies einen 11 Milliarden-Zusatzschub für die Schieneninfrastruktur.

Bahnstrecke Ulm – Augsburg

- **Der Bund hat das Projekt Ulm–Augsburg in den Bundesverkehrswegeplan 2030 in den vordringlichen Bedarf eingestuft.**
- Die Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsträger und die Verbesserung des Schienenverkehrs in der Region kann nur gelingen, wenn wir diese Verkehrsträger zügig ausbauen.
- Grundsätzlich wollen wir uns dafür einsetzen, dass Planungen in Zukunft beschleunigt werden!
- Ein wichtiger Schritt zur Beschleunigung – der auch in den Klimabeschlüssen benannt ist – ist die **Schaffung von Baurecht durch Maßnahmengesetze.**

→ Im Hinblick auf rasche Umsetzbarkeit und Höhe der Gesamtkosten, betrachten wir den **Ausbau der Bestandsstrecke** durch ein drittes Gleis als optimale Maßnahme.

→ Deswegen fordern wir, dass die Strecke Ulm – Augsburg in ein Maßnahmenbeschleunigungspaket aufgenommen wird!

→ Wir fordern den barrierefreien Ausbau der Bahnhöfe an der ABS Ulm – Augsburg, damit auch die Städte und Gemeinden von dem Ausbau profitieren!

→ Wir fordern, dass mit der Fertigstellung der Strecke auch der Nahverkehr nachhaltig ausgebaut wird und mindestens ein Halbstundentakt zwischen Augsburg und Ulm im SPNV erfolgt.

Anbindung Augsburg an den Flughafen München

- Augsburg und die Region als eine der 3 Metropolregionen Bayerns, brauchen einen weiteren Ausbau der Regionalverbindungen zum Flughafen München.
- **Das jetzige Bahnangebot von Augsburg zum Flughafen mit einer Fahrzeit von 75 Minuten ist nicht tragbar.**
 - Wir fordern einen IRE: Augsburg – Pasing – München HBF – MUC!
 - Wir fordern eine neue Express-S-Bahn von Augsburg zum Flughafen München in ca. 45 Minuten – insbesondere vor dem Hintergrund, das eine Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsträger zügig stattfinden soll!
 - Wir fordern eine schnelle Umsetzung der „Express-S-Bahn light“ auf der Strecke S8!

3. Gleis Augsburg – Donauwörth/ Bahnhof Donauwörth

- Die Ausbaustrecke Augsburg – Donauwörth umfasst ein 3. Gleis Augsburg – Meitingen – Donauwörth
- **Sachstand:**
 - **Projekt befindet sich nun im aktuellen BVWP im Vordringlichen Bedarf**
 - **Planungsauftrag ist vom Bund an die DB Netz AG noch nicht erfolgt**
- Zur Stärkung der Bahnachse Augsburg – Nürnberg ist ein 3. Gleis für den Schienenpersonenfernverkehr und Schienenpersonennahverkehr dringend erforderlich.
- Wir fordern eine Planungsvereinbarung für die Ausbaustrecke Augsburg – Donauwörth bis spätestens 20/21!
- Finanzierung des Durchstichs am Bahnhof Donauwörth über die GVFG-Mittel.

Elektrifizierung

- **Mit Blick auf den Schutz unserer Landschaft und Umwelt fordern wir die rasche Elektrifizierung möglichst vieler Bahnstrecken in Schwaben. Die im Rahmen der „Bayerischen-Elektromobilitäts-Strategie-Schiene“ (BESS) vorgesehenen Pilotprojekte alternativer Antriebsformen sind zügig umzusetzen. Die Elektrifizierungsoffensive des Bundes, mit dem Ziel, bis 2025 70 Prozent des Schienennetzes in Deutschland zu elektrifizieren, ist nachdrücklich zu unterstützen.**
 - Wir fordern die Elektrifizierung der Strecken:
 - Augsburg – Buchloe – Kempten – Hergatz
 - Augsburg – Aichach – Ingolstadt (Paartalbahn)
 - Ulm- Memmingen – Kempten (-Obersdorf)
 - Senden - Weißenhorn

Alternative Antriebe

- Neben den bereits beschlossenen Investitionsschub in das System Schiene ist es in den Abschlussberatungen zum Bundeshaushalt gelungen, bis 2030 Zuschüsse in Höhe von 60 Mio. Euro zur **Förderung alternativer Antriebe** zu verankern.
 - Wir fordern, dass das gesamte Allgäu Modellregion für Wasserstoffzüge wird. In einem ersten Schritt soll das Wasserstoffprojekt auf der Strecke Ulm – Kempten – Oberstdorf und Augsburg – Füssen verwirklicht werden. In einem zweiten Schritt gilt es, die Dieselszüge im gesamten Allgäu zu ersetzen.

Bestellung & Reaktivierung

- Die Reaktivierung und Elektrifizierung stillgelegter Bahnstrecken kann einen wertvollen Beitrag zur **Verbesserung der Mobilität** in der Fläche und damit für mehr **Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse** in den Regionen leisten.
- Knapp 3100 Kilometer Schiene in Deutschland könnten nach Einschätzungen von Verkehrsexperten mit relativ wenig Aufwand reaktiviert werden. Für die CSU Schwaben ergeben sich daraus folgende Prioritäten:
 - Wir fordern die Bestellung eines IRE von Donauwörth über Nördlingen – Aalen nach Stuttgart, um die länderübergreifende Verbindung zwischen Bayern und Baden-Württemberg im nördlichen Schwaben zu verbessern!
 - Wir fordern die Reaktivierung der Staudenbahn!
 - Wir fordern die Reaktivierung und den Neubau der sogenannten „Memminger Halte“
 - Wir fordern den partiellen zweigleisigen Ausbau der Illertalbahn zur Angebotserweiterung
 - Wir fordern die vollständige Verwirklichung des Konzepts der Regio-S-Bahn in den Landkreisen Neu-Ulm, Günzburg, Unterallgäu und der Stadt Memmingen!

Barrierefreier Ausbau von Bahnhöfen

- Die Barrierefreiheit ist im Koalitionsvertrag fest verankert. Deswegen haben wir uns das Ziel gesetzt, die **Barrierefreiheit im Schienenverkehr zu erhöhen**. Der barrierefreie Ausbau eines Bahnhofs sollte nicht am Bahnsteig enden. Ein entsprechender Mobilitätsservice am und im Zug ist für gehbehinderte Menschen unverzichtbar.
- Der Bund stellt in seinen Bahnhöfsförderprogrammen Mittel zur Umsetzung des barrierefreien Ausbaus zur Verfügung (ZIP, LuFV III Anlage 8.7, 2. Säule des „1000-Bahnhöfe-Programms“)
 - Wir fordern in einen ersten Schritt den barrierefreien Ausbau der Bahnhöfe:
 - Bobingen (Landkreis Augsburg)
 - Meitingen (Landkreis Augsburg)
 - Aichach (Landkreis Aichach-Friedberg)
 - Friedberg (Landkreis Aichach-Friedberg)
 - Otting-Weilheim (Landkreis Donau-Ries)
 - Lauingen (Landkreis Dillingen a. d. Donau)
 - Gundelfingen (Landkreis Dillingen a. d. Donau)
 - Burgau (Landkreis Günzburg)
 - Bad Wörishofen (Landkreis Unterallgäu)
 - Kaufbeuren
 - Biessenhofen (Landkreis Ostallgäu)
 - Nesselwang (Landkreis Ostallgäu)
 - Immenstadt (Oberallgäu)
 - Oberstdorf (Oberallgäu)
 - Sonthofen (Oberallgäu)